

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendrates
am 03.06.2014**

um 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

Anwesend sind:

Mitglieder

Herr Ertugrul Altun
Herr Besar Ejupi
Herr Youssef El Allaf
Frau Anne Marie Faßbender
Frau Nina Thanee Gonner
Frau Vera Kirchner
Herr Cihan Kiziltepe
Frau Ella Mennenöh
Frau Sonja Nöske
Herr Gianluca Raia
Frau Sirin Seydo
Herr Fatih Ünsal
Herr Dominik Varvodic
Frau Monique Wichert
Herr Philipp Wisniowski

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender
Herr Domingo Estrany-Dreßler
Herr Dr. Christian Henkelmann
Herr Michael Ketterer
Frau Sandra Schwabe

Schriftführerin

Frau Brita Günther

Gäste

Herr Axel Behrend
Frau Susanne Pütz
Herr Gebhardt Ottmar
Herr Rüdiger Schneider
Herr Melih Görgün
Herr Joshua Strack
Herr Fabian Knott
Herr Henning Johns
Herr Karl-Heinz Bobring
Herr Bejamin Selmani
Frau Gamze Celikcic
Herr Kirill Sosna
Herr Mark Saxer
Frau Cristina Segovia-Buendia

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2014
- 3** Programmvorstellung des Teo-Otto-Theaters
- 4** Vorstellung "Bergisch Project"
Gäste: Architekturstudenten der Universität Wuppertal
- 5** Bericht vom Gespräch mit dem Allee-Center-Management
- 6** Berichte aus den Projekten
- 6.1** United Soccer
- 6.2** Öffentlichkeitsarbeit und Streetart
- 6.3** United Flags Reloaded
- 7** Kommunalwahl 2014 - Aktion der AGOT und des Jugendrates
Rückblick
- 8** Jubiläum "10 Jahre Jugendrat"
Hier: Sachstand
- 9** Parkour-Anlage am Bahnhof
Hier: Sachstand
- 10** Anfragen, Anträge und Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Einfügung als TOP 3 „Spielplan-Vorstellung des Teo-Otto-Theater 2014/2015“ durch Herrn Dr. Christian Henkelmann.

Alle nachfolgenden TOPS verschieben sich entsprechend.

2. Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2014

Der Jugendrat wünscht keine Änderung.

3. Programmvorstellung des Teo-Otto-Theaters

Herr Dr. Henkelmann berichtet über die Entstehungsgeschichte, den Namensgeber und die Programmvierfalt 2014/2015 des Teo-Otto-Theaters, das dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert.

Für Jugendliche kostet die Eintrittskarte 5,00 €, für Jugendgruppen 4,00 € pro Person.

Anregungen und Fragen nimmt Herr Dr. Henkelmann gerne von den Jugendlichen entgegen und wird dafür Sorge tragen, dass der Theater-Almanach an die Jugendratsmitglieder verteilt wird. Weitere Infos sind zu finden unter www.teo-otto-theater.de.

4. Vorstellung "Bergisch Project" Gäste: Architekturstudenten der Universität Wuppertal

Frau Gamze Celikcic, eine Architektur-Studentin der Bergischen Universität Wuppertal stellt eine fiktive Aufgabe ihrer Uni vor, bei der es um Ideen zur Belebung und Aufwertung der Alleestraße geht. Es geht dabei um die Analyse der Leerstände in der Innenstadt mit Plänen wie man ihr begegnen kann.

„Am Markt 13“ haben die Student/innen ein Ladenlokal bezogen, das als Treffpunkt für die Anwohner und als Planungsbüro dient. Dieses Lokal kann jederzeit besucht werden, um mit den Student/innen ins Gespräch zu kommen und über die Situation in der Innenstadt zu diskutieren.

Für das ehemalige Sinn-Leffers-Gebäude hat Frau Celikcic ein Wohnkonzept mit unterschiedlichen Wohn-Ebenen entwickelt, das ein Zusammenleben von unterschiedlichen Generationen ermöglichen könnte. Im Erdgeschoss soll es Gemeinschaftsräume geben, in denen sich Menschen künstlerisch betätigen, gemeinsam kochen oder sich einfach nur treffen könnten. Frau Celikcic fragt den Jugendrat nach seinen Wünschen in diesem Zusammenhang und ob sich die Jugendratsmitglieder vorstellen könnten in solch einem Haus mit mehreren Generationen zu wohnen.

Am Samstag, den 14.06.2014 findet von 12.00 bis 16.00 Uhr die Abschlussfeier im Ladenlokal am Markt statt. Dort werden die Pläne und Ergebnisse der Untersuchungen vorgestellt.

Herr Mast-Weisz empfiehlt sich die Pläne anzuschauen.

Weitere Informationen auf www.bergisch-projekt.de.

5. Bericht vom Gespräch mit dem Allee-Center-Management

Herr Ertugrul Altun und Ella Mennenöh berichten vom Gespräch mit dem Alleecentermanagement.

Die Alleecentermitarbeiter merken an, dass es in erster Linie schwierig ist mit alkoholisierten Jugendlichen und Erwachsenen umzugehen. Die meisten Jugendlichen machen keine Probleme. Grundsätzlich hat das Center kein Interesse daran, Jugendlichen den Zugang zum Center zu verwehren.

Aus Sicht des Centers bestehen zu wenig Angebote und informelle Treffpunkte mit Aufenthaltsqualität für Jugendliche, so dass das Alleecenter vor allem bei schlechtem Wetter als Aufenthaltsort attraktiv ist.

Aus Sicht der Jugendräte kam es zu ungerechtfertigten Verweisen aus dem Center.

In stressigen Situationen kann es durchaus passieren, dass man nicht allen Menschen gerecht wird. Die Centermitarbeiter machen das Angebot, sich in solchen Situationen gerne für ein klärendes Gespräch an sie zu wenden.

Jugendliche sind herzlich willkommen und ausdrücklich erwünscht im Alleecenter. Das unterstreichen alle Mitarbeiter des Centers. Es gibt jedoch Regeln, die einzuhalten sind (keine Verschmutzungen, Graffiti, Zerstörungen, Gefährdung anderer).

Anregungen von Seiten des Jugendrates um die Aufenthaltsqualität zu verbessern werden interessiert aufgenommen.

Das Alleecentermanagement bittet den Jugendrat anderen Jugendlichen von dem Gespräch zu berichten mit dem Tenor und Konsens, dass diejenigen, die sich an die Regeln halten im Center gerne gesehen sind, dass jedoch anderenfalls durchaus ein Verweis aus dem Center ausgesprochen wird. Das Management steht vor allem in der Pflicht für die Sicherheit und ungestörten Betrieb der Läden zu sorgen, da diese als Mieter einen Anspruch darauf haben.

6. Berichte aus den Projekten

Am 27.05.2014 hat das Treffen zum Projektgruppenstart stattgefunden um eine grobe Richtung der einzelnen Projektgruppen festzulegen.

6.1. United Soccer

Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 10.06.2014 um 18.00 Uhr bei der IG Metall, Elberfelder Str. 39 statt.

Der Rat der Stadt Remscheid hat in seiner Sitzung vom 23.02.2012 unter TOP 8.1 die Vorlage 14/1524 einstimmig beschlossen.

Diese Vorlage beinhaltet unter III. folgenden Beschluss:

„Die Stadt Remscheid beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Respekt – kein Platz für Rassismus“ (<http://www.respekt.tv>). In einem ersten Schritt wird die Stadt Remscheid an zehn öffentlichen Gebäuden das Schild „Respekt – kein Platz für Rassismus“ anbringen. Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt in Remscheid hat sich bereit erklärt, die hierfür entstehenden Kosten zu tragen.“

Der Jugendrat bittet die Verwaltung um Information über die bisherige Umsetzung des Beschlusses und bietet an, bei Bedarf die Schilder selbst anzubringen.

Ferner bittet der Jugendrat um Information, ob der ebenfalls beschlossene Beitritt der Stadt Remscheid zum UNESCO Städtebündnis „Stadt gegen Rassismus“ (<http://www.citiesagainstracism.org>) erfolgt ist und welche Folgen sich daraus ergeben haben.

Der Jugendrat hat selbst ein Schild „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ geschenkt bekommen und wird sich um die Erlaubnis bemühen, dieses an dem Gebäude Haddenbacher Str. 38-42, in dem sich die Geschäftsstelle des Jugendrates befindet, anzubringen.

6.2. Öffentlichkeitsarbeit und Streetart

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 12.06.2014 um 18,15 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirchengemeinde, Joh.-Sebastian-Bach-Str. 18 statt.

6.3. United Flags Reloaded

Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 24.06.2014 um 18.00 Uhr in der Kraftstation, Honsberger Str. 2 statt.

7. Kommunalwahl 2014 - Aktion der AGOT und des Jugendrates Rückblick

Der Jugendrat zieht eine Bilanz für die Aktionen der AGOT (Arbeitsgemeinschaft offene Kinder- und Jugendarbeit) in Zusammenarbeit mit dem amtierenden sowie dem vorherigen Jugendrat.

1. Alle ca. 2.500 Erstwähler/innen im Alter von 16 bis 18 Jahren haben einen Flyer, eine Postkarte und ein persönliches Anschreiben erhalten. Der Flyer und die Postkarte sollten den Erstwähler/innen auf die Wahl und ihre Verantwortung in diesem Zusammenhang hinweisen und erklären, was und wie gewählt wird. Weitere 2.500 Exemplare des Flyers und der Postkarte wurden an Jugendeinrichtungen und Schulen verteilt, um sie im Gespräch mit Erstwähler/innen bzw. im Unterricht einsetzen zu können.
2. Auf der Internetseite der AGOT (www.agot-rs.de) wurden Fragen an die Spitzenkandidat/innen veröffentlicht, die zuvor in Jugendeinrichtungen und im Jugendrat gesammelt worden waren. Die Politiker/innen sollten diese Fragen möglichst im SMS-Stil (max. 160 Zeichen) beantworten.
3. Im Ev. Gemeindehaus Hardtstraße in Lennep trafen sich ca. 90 Jugendliche mit 27 Politikern, um beim gemeinsamen Kickern, Spraysen, Singstar oder Bogenschießen an der Spielekonsole ins Gespräch zu kommen. Diese Aktionen endeten mit einem Speed-D(eb)ating welches intensivere Diskussionen im Nachlauf ermöglichte.

Nach Auskunft einiger Jugendlicher haben diese Aktionen dazu beigetragen, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und eine Wahl-Entscheidung zu treffen.

Frau Susanne Pütz, Herr Ottmar Gebhardt und Herr Axel Behrendt loben den Jugendrat für ihr herausragendes Engagement.

Der Jugendrat hält es bei zukünftigen Wahlen für wichtig, die Lehrer/innen zu sensibilisieren sich in ihren Klassen mit den bevorstehenden Wahlen zu befassen.

8. Jubiläum "10 Jahre Jugendrat" Hier: Sachstand

Das nächste Planungstreffen findet am Mittwoch, 04.06.2014 um 17.00 Uhr in der Kraftstation statt.

9. Parkour-Anlage am Bahnhof

Hier: Sachstand

Herr Ketterer berichtet, dass die Finanzierung gesichert ist, auch der Anteil von HBB steht mittlerweile zur Verfügung. Die Firma x-move ist nun beauftragt, einen Plan zu erstellen. Vorgabe dabei ist, den Finanzrahmen von 50.000 € inkl. Geräte und Installation nicht zu überschreiten. Sobald der Plan fertig ist, wird der Jugendrat eingeladen um über den Plan zu diskutieren.

10. Anfragen, Anträge und Mitteilungen

10.1 Einladung eines Vertreters der Stadtwerke Remscheid

Zur nächsten Sitzung am 01.07.2014 stellt sich Herr Pauli von den Stadtwerken den Fragen und Anregungen des Jugendrates. Die Jugendräte werden gebeten, ihre Fragen vorab per Mail oder Facebook an Herrn Dietrich-Wingender zu richten. Sie werden gesammelt und Herrn Pauli weitergeleitet, damit er sich vorbereiten kann.

10.2 Skateranlage

In Bezug auf den Ankauf gebrauchter Skateelemente gibt keine neuen Erkenntnisse. Herr Michael Ketterer wird sich erneut erkundigen.

10.3 Gründung einer vierten Projektgruppe „Asyl“

Frau Sirin Seydo bittet um Einrichtung dieser Projektgruppe, da ihr aus eigenen Erfahrungen die Anliegen und die Förderung der Kinder und Jugendlichen aus Asylfamilien am Herzen liegen.

In einer Rundmail an die Jugendräte wird sie zwei Termine zur Auswahl stellen und lädt zu einem Termin ein um über Ideen zu sprechen.

10.4 FIFA-Turnier

Es ist die Bitte an den Jugendrat herangetragen worden, ein FIFA-Turnier, wie es der letzte Jugendrat durchgeführt hat erneut zu organisieren. Herr Gerd Dietrich-Wingender empfiehlt diese Idee im Ideenspeicher zu sammeln und sich zunächst auf die vier aktuellen Projektgruppen zu konzentrieren. Die Idee sollte auch als Anregung an die AGOT weitergegeben werden.

10.5 Workshop unter Palmen (WUP) vom 28. Bis 29. Juni 2014

Die Anmeldungen zum diesjährigen WUP nimmt Herr Dietrich-Wingender entgegen.

10.6 Einladung vom Wuppertaler Jugendrat

Der Wuppertaler Jugendrat lädt den Jugendrat zu einem Treffen mit anschließendem Grillen am 30.08.2014 um 18.00 Uhr ein in den Stadtteiltreff Arrenberg, Arrenberger Str. 71b, 42117 Wuppertal.

Fast der gesamte Jugendrat nimmt teil.

10.6 Instandsetzung Basketballplatz im Stadtpark

Auf die Anfrage des Jugendrates, ob die Kleinspielfelder am Sportplatz am Stadtpark saniert werden liegt eine schriftliche Stellungnahme des Sportamtsleiters, Herr Bernd Fiedler vor. Darin heißt es *„...sind die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Instandsetzung der Kleinspielfelder positiv geklärt. Derzeit (Stand 08.05.2014) bereiten wir die Angebotseinholung vor und gehen davon aus, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird. Die Kosten werden sich auf 70.000€ bis 80.000€ belaufen!“*

10.7 Parkplatz hinter dem Ernst-Moritz-Arnd-Gymnasium

Auf die Anfrage des Jugendrates, ob sich der Zustand des Parkplatzes hinter dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums verbessern ließe, da dort bei Regenwetter riesige Pfützen entstünden, erhielt die Geschäftsstelle am 07.05.2014 eine Mail von Herrn Frank Schulz aus dem Fachdienst Unternehmensbetreuung und Liegenschaften mit folgendem Inhalt:

*„Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Verpachtung der Parkplätze an Verwaltungsgebäuden und Schulen mit beschlossen. Dabei wurde entschieden, dass eine besondere Herichtung der Parkplätze mit der Einführung der Pachten **nicht** erfolgen sollte.*

Der Parkplatz hinter dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium gehört ebenfalls zu den zu verpachtenden Parkflächen. Somit ist eine Instandsetzung derzeit nicht vorgesehen.

Mittelfristig sind jedoch notwendige und dringende Baumfällarbeiten rund um die Parkfläche vorzunehmen und der Anschluss der Fläche an die Kanalisation ist erforderlich und soll umgesetzt werden. Daraus ergibt sich ggf. eine Änderung der Oberflächensituation.

Zum Stand der Verpachtung der Parkplätze auf der benannten Fläche ist derzeit zu berichten, dass dort für 4 von 46 möglichen Stellplätzen Parkerlaubnisse beantragt und ausgestellt wurden. Die Erlaubnisse wurden von Verwaltungsmitarbeiter/innen beantragt.

Erlaubnisse für Lehrer/innen oder Schüler/innen wurden für die benannte Fläche nicht beantragt. Die gilt ähnlich für die befestigte Fläche vor dem Haus, auf der 11 Stellplätze vorgesehen sind.“

10.8 Jugendlandtag vom 04. bis 06.09.2014

Vom 4. – 6. September 2014 findet der 6. Jugendlandtag statt. Alle drei Remscheider Landtagsabgeordneten laden je ein Jugendratsmitglied ein, ihren Sitz im Landtag für drei Tage zu übernehmen.

Für Frau Jutta Velte von Bündnis90/Die Grünen wird Frau Anne Marie Faßbender, für Herrn Jens Nettekoven, CDU, wird Herr Ertugrul Altun entsendet und für Herrn Sven Wolf, SPD, empfiehlt der Jugendrat Herrn Philipp Wisniowski zu entsenden.

gez.

Anne Marie Faßbender
Vorsitzende

gez.

Brita Günther
Schriftführerin